

Von: Kindergruppe Hennethal e.V. Naturkindergarten Sonnenkinder <naturkindergarten Sonnenkinder@gmx.de>

An: dorokneib <dorokneib@aol.com>; meike.m.medick <meike.m.medick@web.de>; tineberger1 <tineberger1@gmx.de>; k-finger <k-finger@gmx.de>

Betreff: Fw: Sonnenkinderpost:))!!

Datum: Fr, 1 Apr 2016 1:28 pm

Gesendet: Freitag, 01. April 2016 um 13:28 Uhr

Von: "Kindergruppe Hennethal e.V. Naturkindergarten Sonnenkinder"

<naturkindergarten Sonnenkinder@gmx.de>

An: fitzelfrida@gmx.de, claudi.stanke@googlemail.com, Ah.Eva@gmx.de, anlotta@web.de, sterntaler@email.de, susibaum@freenet.de, sonja.proff@web.de, ueni@schlachthof-wiesbaden.de, andiernst@gmx.de, erziehungsstellestoerkel@outlook.com, gospadino@yahoo.de, ansimone@gmx.de

Betreff: Sonnenkinderpost:))!!

Hallo, ihr Lieben - Zeit für eine Sonnenkinderpost!!

Das neue Jahr wurde auch im Naturkindergarten freudig begrüßt und gefeiert - mit selbstgebauten Raketen aus Backpulver und Essig! Daran hatten alle großen Spaß, die Kinder konnten die Raketen selbst "zünden" und bis auf ein leises PLOPP war nichts zu hören - geflogen sind unsere Raketen dafür erstaunlich hoch!

So ging das Jahr 2016 ins Land und wie immer hatten wir meist kein wirkliches Winterwetter im Januar. Dennoch ließen es sich die Kinder nicht nehmen, mit den Poporutschern zu fahren, denn das geht auch im Matsch ganz gut. Auch zum Baggern sind die Rutscher gut zu gebrauchen.

Unser "Tag der offenen Tür" Ende Januar war sehr gut besucht und neben unseren Aktionen im Wald war der "Labbadu" (Tanz) ein absolutes highlight.

Die "Vorschulkinder", Dachse genannt, haben Spuren von Wildtieren ge- und untersucht und ein Tierspurenmemory angefertigt. Mit vereinten Kräften wurde damit begonnen, die Grasnarbe des ersehnten Sandkastens abzugraben -

ein großes Projekt, an dem bis heute fleißig weiter gearbeitet wird. Zwischendrin wurden Kartoffel gebraten, in der

"Terrassenwerkstatt" an dem ein oder anderen Werkstück gehämmert und aus Kronkorken und Brettchen neue Rasselmodelle gebaut.

Schnee fiel gelegentlich dann doch, wenn auch tw. nur regional (die Strinzer hatten manchmal weiße Autodächer und wurden von den anderen sehr darum beneidet;) - da haben wir dann Schneemänner aus Tonkarton mit

Krepp(p)apierkügelchen gebastelt. Mit dem Eis war es glücklicherweise nicht ganz so schwierig und wir konnten aus gesammelten Pflanzen und Blättern wunderschöne Eisbilder zaubern.

An den Aktionstagen (donnerstags) haben die Kinder mit Vorliebe Fang- und Reaktionsspiele gespielt. (Hexe, Hexe- was kochst du heut? / Feuer, Wasser, Blitz / Zaubern etc.)

Die Dachse haben sich montags mit den Vögeln beschäftigt und in mehreren Montagen ein wirklich tolles Vogelfutterhaus gebaut - Respekt!

Am Kletterbaumplatz haben wir viel Spaß mit einer selbstgebauten Seilbahn gehabt - so rasten wir dann schnurstraks auf Fasching zu, sangen das "Fliegerlied", "Den Cowboy Jim aus Texas" und "Wenn der Elefant in die Disco geht".

Auch die lustigen Geschichten vom "Pferd Huppdwupp" waren bei den Kindern sehr beliebt.

Da das mit dem Winter in unseren Breitengraden ja wie gesagt nicht immer so alle läuft wie gewünscht, hatten wir im Februar die überraschende Gelegenheit, Drachen steigen zu lassen- hurra!!

Leider waren zu Fasching dann so stürmisch, daß wir spontan im DGH feiern mußten. Schade, denn an der Hütte war schon so toll geschmückt:(Nichtsdestotrotz waren beide Faschingstage am DGH sehr lustig- es wurde viel getanzt, gesungen, gelacht und unser Faschingsbuffet war gut besucht.

Auch Hund "Mikkel", der gelegentlich mal mit in den Kindergarten durfte, erfreute die Kinder mit seinen Talenten ("Auftragsbuddelarbeiten", "Zählen im Morgenkreis"..) und war bei allen sehr beliebt.

Zwischendrin stiegen wir mit einem Kohlrabi in die spannende Welt der Sinne ein. Dieser wurde mit allen Sinnen untersucht- betrachtet, beschnuppert, befühlt, beim Schälen belauscht und schließlich geschmeckt.

An Fasching haben wir aus einem Berg Erdnüsse unter einer Decke eine ganz besonders geformte Nuss herausgeföhlt- eine besonders anspruchsvolle Aufgabe!

Nach Fasching haben die Kinder mit Meike Bratäpfel im Ofen gebraten- lecker!

Sabine hat uns dann seit Fasching immer wieder mal ausgeholfen, da Tine krank war und hat mit den Kindern ein spannendes Hörmemory und im Anschluß verschiedene Tastspiele gespielt.

Aus Luftballons, die mit Vogelsand befüllt wurden, haben die Kinder "Knautschbälle" zum Fühlen gebastelt und das Spielen mit dem Vogelsand hat allen so gut gefallen, dass wir Vogelsand, Schälchen und Trichter noch einige Male später zur Verfügung stellten. Auch mit Roggenkörnern spielten die Kinder ausgiebig.

Auch zum Geschmackssinn gab es ein tolles Angebot- wir haben gemeinsam verschieden Säfte probiert und erkannt- alle Achtung!!

Aufgrund von Stürmen hatten wir dann nochmal einen spontanen Fahrzeugtag am DGH, der wie immer gut ankam.

Zwischendrin dann doch noch die Möglichkeit einen echten lebensgroßen Schneemann zu bauen- da waren alle eifrig bei der Sache.

Im März wurde es dann auch etwas milder und wir unternahmen eine aufregende Expedition auf die "andere Seite" des Hügelplatzwaldes- sehr abenteuerlich, da es eine steile Schlucht zu überwinden galt. Für Naturkinder kein Problem;)

Inzwischen hatte sich Tine auf den Weg nach Kenia begeben- gute Reise...!!!

Ein Riechspiel forderte die Schnupfnasen der Sonnenkinder besonders heraus-dennoch erkannten die Kinder fast alle der mitgebrachten Düfte aus der Küche und hatten großen Spaß.

Die Dachse beschäftigten sich noch immer mit den heimischen Vögeln und haben am Dachstag Gartenvögel gebastelt und bemalt. Auch ein Buch über Vögel haben wir uns angesehen und einen echten Vogelschädel untersucht.

Der Frühling rückte langsam näher und wir entdeckten die ersten Insekten, Knospen und Blümchen. In den Morgenkreis haben wir 3 Tulpen gespflanzt und Schmetterlinge aus Tonkarton angemalt. Eine "Klanggeschichte vom Krokus" begeisterte die Kinder so sehr, dass wir sie gleich mehrfach hintereinander spielen mußten, damit jeder einmal ein anderes Instrument ausprobieren konnte. Auch die weiteren Klanggeschichten (Ritter Parzival/ Vom Korn zum Brot) waren so beliebt, dass wir solche Angebote wohl zukünftig regelmäßig anbieten werden.

Auch die Spielzeugtage sind sehr beliebt und wir haben spontan eine Autorennstrecke unter der Douglasie gegraben, damit all die mitgebrachten Fahrzeuge eine Fahrbahn haben. Im Rahmen unseres Themas "Sinne" haben die Kinder am Spielzeugtag ein Fühlspiel mit " afrikanischen Playmobiltieren" ausprobiert. Anschließend wurde mit den Tieren gespielt und wir haben auf einem Globus Kenia gefunden- wo Tine noch immer Urlaub macht und auch all die afrikanischen Tiere zu Hause sind!

Konni ist dann endlich 4 geworden und jetzt auch ein Großer;) Juhu!!Wir haben sehr schön und gemütlich gefeiert.

Kurz darauf ging es in den Idsteiner Kindergarten "Am Gänsberg" ins Theaterstück "Oh, wie schön ist Panama"- ein toller und aufregender Tag!

Mit Meike haben die Kinder "Blumentopfosternester" angemalt und mit Doris, die uns mittwochs unterstützte ua. die Geschichte vom Grüffelo gelesen. Dann war Tine aus Afrika zurück und hat uns Bilder aus dem fernen Kenia am Laptop gezeigt. Wir haben gemeinsam kenianische Erdnüsse geknabbert und einen Miniatureinbaum (Boot) bestaunt.

Und schwupps stand Ostern vor der Tür- wir haben schnell noch das Fingerspiel "5 Männer" und das Hasenlied "Klein Häslein wollt..." gelernt, Ostereier mit Zwiebelschalen gefärbt und ein Experiment mit Eiern gemacht. Endlich konnte der Winter verbrannt werden und dank unserer netten Osterhäsin hatten wir eine harmonische und reibungslose Ostereiersuche....;)

Bis bald und noch eine schöne Ferienzeit wünschen euch
das Team vom Naturkindergarten:)